

Tollitäten aus echt kölschem Holz

DREIGESTIRN Am Anfang war ein Blauer Funk . . . Das Festkomitee und die Roten Funken müssen jetzt ganz tapfer sein. Denn zuerst erschuf der Kölner Bildhauer **Anton Fuchs** (54) einen Blauen Funken. In seinem Atelier im Künstlerhaus Rhenania hatte Fuchs – als Auftragsarbeit für das blau-weiße Traditionskorps – mit Kettensäge, Schleifmaschine und Feilen aus einem Baumstamm ein lebensgroßes Mitglied der Funken-Artillerie geschnitzt. Doch wie das oft so ist im Karneval, vor allem an den stadtbekanntesten Theken – ein Gardist bleibt nicht lange allein. Ehrengardist und Kunstsammler **Michael Schillings**, der schon einige Arbeiten von Fuchs erstanden hat, hatte den hölzernen Karnevalisten in der Werkstatt entdeckt und Gefallen an der Arbeit, aber nicht an der Bemalung gefunden. Kurzerhand orderte Schillings Abbilder des Dreigestirns sowie für deren Begleitung je einen Kollegen der Prinzen-Garde sowie einen der Ehrengarde. Diese Mini-Equipe überreichten der Künstler und der Sammler am Mittwochabend den Tollitäten um

Prinz Marcus II. Sie waren sichtlich überrascht über das Kunst-Präsent. Das Rohmaterial stammt aus dem Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen. „Das sind Stammreste von Eichen und Pappeln“, sagt Fuchs. „Aber auf jeden Fall echt kölsche Bäum.“ Die hat er zunächst grob mit einer Kettensäge bearbeitet, dann anhand einer Foto-Vorlage die Gesichter und Hüte geschnitzt. Für die Bemalung war seine Mitarbeiterin, die Malerin **Heike Haupt** (Künstlername: Caput), zuständig. Fuchs: „Farben sind nicht so mein Ding.“ Die Baumstamm-Tollitäten sind durchaus mit den Holzköpfen der Knollendorfer im Hänneschentheater vergleichbar.

Fuchs: „Die einzelnen Charaktere sind groß überzeichnet, aber kleine Ähnlichkeiten mit lebenden Vorbildern bestehen schon.“ Damit das Fünfer-Ensemble, dessen einzelne Figuren ab sofort getrennte Wege gehen, doch irgendwie zusammenbleibt, haben Fuchs und Haupt davon 111 hochwertige Drucke (Format: 60 cm x 40 cm) anfertigen lassen. Rund die Hälfte wurden bei der spontanen Dreigestirns-Party im Atelier an die Gäste verschenkt. Eine Sonderauflage von 50 Exemplaren können zugunsten der Aktion „wir helfen“ käuflich erworben werden. Die von den Künstlern signierten Drucke kosten 33 Euro und sind von Freitag, 17. Februar, an im Service-Center, Breite Straße 72, erhältlich.



Die hölzerne Mini-Equipe

SLO06A/2